



St. Peter Lörrach
23. März 2003
17 Uhr



Orchester Oberrheinische Musikfreunde

Sinfonie-Konzert

Oboe **Christian Schmitt** Solist
Renatus Vogt Leitung

Bach

Johann Sebastian Bach (1685 Eisenach–1750 Leipzig)
Konzert für Oboe d'amore A–Dur, BWV 1055 (Leipzig 1730)

“Jesus bleibet meine Freude”, Choralvorspiel aus Kantate, Nr. 147
“Herz und Mund und Tat und Leben”, BWV 147 (Leipzig 1727)

Beethoven

Ludwig van Beethoven (1770–1827 Bonn)
Konzert für Oboe und Orchester C–Dur
(Bonn um 1792 und Wien 1795)

Pause

Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 Salzburg–1791 Wien)
Sinfoniekonzert Nr. 38 D–Dur, KV 504
“Prager” (Wien, 6. Dez. 1786)

Vorverkauf
Musikhaus Geissler, Marktplatz, Lörrach &
Geschäftsstellen von Badischer Zeitung und Oberbadischem Volksblatt, Lörrach
Eintritt: EUR 17,- / 14,- Schüler: EUR 10,-
Konzertkasse ab 16 h

Das Konzert findet in der kath. Kirche St. Peter, Haagener Strasse in Lörrach statt.

Johann Sebastian Bachs Konzert für Oboe d'amore A-Dur, BWV 1055, ist neben anderen Instrumentalkonzerten während der Jahre 1730–1733 in Leipzig entstanden, wo der große Barockmeister nach Anstellungen in Arnstadt und Mülhausen (als Organist), Weimar (als Geiger) und Köthen (als Musikdirektor) 1723 vom Rat der Stadt Leipzig mit der Kantorstelle Sankt Thomas betraut worden war.

Vorspiel und Choral **“Jesus bleibet meine Freude”**, BWV 147, bilden den Schluss von Teil 1 und 2 von Bachs Kantate **“Herz und Mund und Tat und Leben”**, Kantate am Fest Mariä-Heimsuchung.

Zum **Oboenkonzert**: In der Bonner Hofbibliothek befindet sich ein Notenpaket, auf dessen Umschlag steht, dass es **“von Haydn”** sei. Den wahren Komponisten der Werke, unter anderem für das heute zu hörende Oboen-Konzert, erfährt man aber, wenn man Joseph Haydns Brief aus Wien vom 23. Nov. 1793 an den Kurfürsten Maximilian Franz in Bonn liest: **Ludwig van Beethoven**

Mozarts Sinfonie Nr. 38 ist wohl für die Winterkonzerte 1786 in Wien, dann aber nach Eingang einer Einladung nach Prag auch im Hinblick auf diese Reise entstanden. Die Freude des Prager Publikums über die Uraufführung war so gross, dass man das Werk sogleich **“Prager-Sinfonie”** nannte.

Violin

Verena Honigberger
Bogdan Ulaga
Werner Otto
Anja Wobak
Christa Goerke
Thomas Sturm
Kerstin Weller
Dorothee Salm
Ivo Krejci
Renate Ginz
Christa Schmidt

Sabine Bieg
Renate Gassilloud
Sarah Dittes
Eva Dittes

Violen

Arnt Martin
Karl Heinz Sturm
Christoph Schmitz
Brigitte Juhasz

Violoncelli

Manfred Reichelt
Harald Ritter

Annette Hartmann
Ursel Götting
Kontrabässe
David Leclair
Markus Lechner

Flöten

Michèle Welter
Beatrice Schmitt

Oboen

Christian Schmitt
Fabrice Pourchop

Fagotte

Jiri Stavicek
Traian Murgu

Hörner

Henryk Kalinski
Martin Ninnemann

Trompeten

Florent Sauvageot
Markus Gut

Pauken

Michael Deutsch